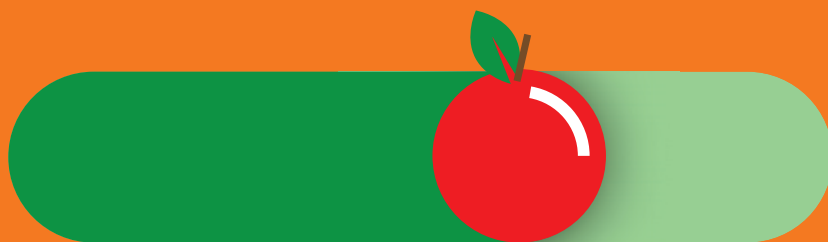


HOCH- TECHNOLOGISCHE NAHRUNGSMITTEL:

IST DAS NACHHALTIG(ER)?



Loading...

KEYNOTE SPEAKER

DR. BÉATRICE CONDE-PETIT

Food Science Officer
Bühlergroup

DR. EVA REINHARD

Geschäftsleitung
Agroscope

MIT:

DR. CLAUDIO BERETTA

Forschungsgruppe für Lebensmittel-Technologie
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Präsident, foodwaste.ch

URS BRÄNDLI

Präsident
Bio-Suisse

THOMAS PAROUBEK

Leiter Direktion Nachhaltigkeit & Qualität
Migros-Genossenschafts-Bund

MONTAG, 23. NOVEMBER 2020, 18:30 UHR

Volkshaus Zürich

PRESENTING PARTNER:



PARTNER:



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdivision
Amt für Wirtschaft und Arbeit

HOCH- TECHNOLOGISCHE NAHRUNGSMITTEL:

IST DAS NACHHALTIG(ER)?

Bald müssen wir 9 Milliarden Menschen ernähren. Die Nahrungsmittelproduktion ist weltweit für 29 - 38%¹ der Klimabelastung verantwortlich und bietet in der Schweiz Arbeitsplätze für ca. 11%² (ca. 547'000) aller Erwerbstätigen.

Es ist klar: Die Ernährungssysteme müssen nachhaltiger³ werden.

Diese Fragen diskutieren wir mit hochkarätigen Experten aus Wirtschaft, Politik/Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft:

- Braucht es mehr Biolandwirtschaft⁴ oder im Gegenteil eine technologische Revolution⁵?
- Oder eine smarte Kombination der beiden jenseits aller Ideologien?
- Ist die Schweiz das grosse Vorbild?

1 ETH Zürich. [12. Dezember, 2018]. Environmental Assessment of Food Losses and Reduction Potential in Food Value Chains. <https://www.research-collection.ethz.ch/handle/20.500.11850/347342>
Letzter Zugriff 19. Oktober 2020

2 Bundesamt für Statistik BFS. (Neuchâtel 2018). Landwirtschaft und Ernährung Taschenstatistik 2018. <https://www.bfs.admin.ch/bfsstatic/dam/assets/5287762/master>
Letzter Zugriff 19. Oktober 2020

3 Genug für alle, kostengünstig, sozial verträglich, umweltschonend

4 Die Bioproduktion braucht bis zu 30% mehr Landfläche. Trotz aller Werbung stagniert Bio in der CH bei 15%

5 Robotik, Vertical Farming, Digitalisierung und Gentechnologie